



Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **School of Fish: Fischkonsum und Nachhaltigkeit**

Herausgeber/Autor: **Fischinformationszentrum e.V. / Zeitbild Verlag**

Gesamturteil: **befriedigend**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **befriedigend**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Das Material kann mit befriedigend bewertet werden, da die inhaltliche Darbietung und das Bemühen um die Interessensweckung zum Themenkomplex Fisch und Fangmethoden durchaus gelungen ist. Die zusätzlich zu den im begleitenden Magazin dargebotenen 15 Arbeitsblätter können den Unterricht vor allem in höheren Klassen bereichern. Im Zentrum stehen die Fangmethoden und die Problematik der Überfischung - diesen Themen wird mit interessanten Kommentaren und Erklärungen begegnet. Die Gewichtung liegt vor allem darin, die Probleme Fischereiwirtschaft, die sich als Herausgeber feststellen lassen, zu diskutieren - leider fehlen gleichberechtigte Statements kritischer Stimmen (z.B. NGOs), die Beleuchtung sozialer Ungerechtigkeit in Fanggebieten z.B. in Entwicklungsländer, u.a. die Schwermetallbelastung oder tierethische Aspekte, die zur Urteilskompetenz der Schüler/innen wichtig sind.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel School of Fish: Fischkonsum und Nachhaltigkeit

Untertitel „Fisch, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit“

Verlag / Herausgeber Fischinformationszentrum e.V. / Zeitbild Verlag

Autor/in Fank J. Richter

[Direkter Link zum Material](#)

[Link zur Übersichtsseite](#)

Schlagworte Fisch, Überfischung, Aquakultur, Nachhaltigkeit, Ernährung, gesund, Fischarten, Fischtyp, Fischverzehr, Grundfischarten, Pelagische Fische, Fettfische, Salzwasserfisch, Süßwasserfisch, Omega-3-Fettsäure, Wanderfisch, Fangquote, Fischbestand, Discard, Fischstäbchen.

Fachliche Beratung Ann-Kathrin Engler, Dr. Matthias Keller

Preis kostenlos

Erscheinungsjahr 2012

Materialformat Download

Weitere... Die Printversion konnte auch auf Nachfrage (per Mail) nicht zugesandt werden.

Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten Informationen, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen

Allgemeine Anmerkungen...

Das Material dient auch zur Durchführung der Aktion/Wettbewerb "School of Fish" - die Teilnahmebedingungen und die Gewinne werden online gegeben. Das begleitende Magazin beinhaltet kommentierte Arbeitsblätter - zusätzlich gibt es einen Ordner mit 15 Arbeitsblätter für den Unterricht - diese werden didaktisch und methodisch aber nicht kommentiert.

Fach/Zielgruppe**Fach/Fächer**

Fächerübergreifend, Biologie, Erdkunde / Geografie, Ernährungslehre, Ethik / Lebenskunde, Gesundheitswesen, Naturwissenschaften, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Vertretungsunterricht

Explizite Bezüge zu Curricula

Es wurden keine Bezüge zu Curricula genannt; die Unterrichtsmaterialien dienen auch zur Durchführung der Aktion/Wettbewerb "School of Fish" - eine Werbeaktion des Dachverbandes FIZ (Fischinformationszentrum)

Sonstiges

Die Angaben der Fächer beruht auf eigener Einschätzung

Zielgruppen

7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse

Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe

Die Angabe der Zielgruppen beruht auf eigener Einschätzung; da die Materialien im Anspruch sehr unterschiedlich sind, repräsentiert die Angabe der Klassen die Spanne der Zielgruppen.

Inhalt**Inhaltsangabe**

Das Material besteht aus pdf Dateien zum Download, davon:

- Eine 36 seitiges Zeitbild-Magazin mit Hintergrundinformationen, didaktischen Hinweisen, 8 Arbeitsblättern und Lernkontrolle.
- 15 bunte einseitige Arbeitsblätter
- 1 einseitige Seite mit Lösungshinweisen und Linklisten

Thematisch werden Nachhaltigkeit in der Fischerei, Fisch als Wirtschaftsfaktor und Lebensmittelverarbeitung in der Fischproduktion behandelt.

Themenwahl

Ernährung	Ernährung und Essen, Qualität, Haushalt und Einkaufen, Produktionsketten, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Ethik und Nachhaltigkeit
Nachhaltiger Konsum	Ethischer Konsum, Gesellschaftliche Verantwortung

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p>Begründung Die Arbeitsblätter im Magazin sind etwas ansprechender und didaktisch interessanter gestaltet als die zusätzlichen Arbeitsblätter. Letztgenannte sind textlastig und eher für höhere Klassen geeignet; Lückentexte und Rekapitulationen zu vorgegebenen Texten sprechen nicht alle Schüler an.</p>	4
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p>Begründung Auch hier unterscheiden sich die Arbeitsblätter im Magazin zu den zusätzlichen. Letztere haben weniger den Aufforderungscharakter zum eigenen Denken und Bewerten und beruhen mehr auf einer Textanalyse - trotzdem sind sie inhaltlich interessant gestaltet.</p>	4
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Lernziele werden formuliert und in den Materialien integriert. Bezüge zu Curricula gibt es nicht.</p>	3
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p> <p>Begründung Produkte/Deklaration genau studieren, selbst Fischgerichte ausprobieren, recherchieren und Fragen formulieren - es werden umfangreiche handlungsorientierte Aufgaben gestellt - dies betrifft die Arbeitsblätter im Magazin. Die weiteren Arbeitsblätter sind weniger auf Handlung und Erprobung ausgerichtet.</p>	4
<p>Kompetenzorientierung</p>	4

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

Begründung

Wissen, Reflexions- und Sachkompetenz werden durchaus geschult, allerdings tw. durch zu anspruchsvolle und etwas textlastige Arbeitsblätter. Die Urteilskompetenz leidet etwas unter der Ungleichgewichtung von Statements, Texten und Links, die auch kritische Stimmen zu Wort kommen lassen.

Methodenorientierung

4

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

Begründung

Siehe Begründung unter Punkt 1+2

Sozialformen

4

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

Begründung

Teamfähigkeit und Kooperation wird gefördert - Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden nicht explizit in die Arbeitsaufträge integriert

Arbeitsaufträge

5

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

Begründung

Die Arbeitsaufträge auf den Materialien sind im Anspruch sehr unterschiedlich und können ggf. eine Binnendifferenzierung erlauben.

Didaktischer Begleittext

4

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

Begründung

Für die 15 "Extra" - Arbeitsblätter werden keine didaktische Begleitung und Hilfestellung angeboten - die meisten sprechen aber für sich, zusätzlich gibt es eine Datei mit Lösungen. Die 8 Arbeitsblätter in der Broschüre werden kommentiert und begleitet.

Sonstiges auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	0
Erreichte Punktzahl Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.	36 von 50

Fachlicher Inhalt	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Sachrichtigkeit</p> <p>Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.</p> <p>Begründung Die Problematik der Überfischung und Aquakultur wird diskutiert und das Bemühen der GFP (Gemeinsamen Fischereipolitik) um bessere Lösungen (z.B. Discad, Fangquoten) maßgeblich präsentiert ("Schlaue Netze, moderner Fischfang und Nachhaltigkeit"; AB 5,6,7). Kritische Stimmen von NGOs fehlen hierzu, um eine tiefergehende Auseinandersetzung zu fördern. Ebenfalls könnten die Fischerei-problematik in Entwicklungsländer und die sozialen Abhängigkeiten thematisiert werden. Weitere Themen (Fischtypen, Fangmethoden, Siegel, Produktionskette) sind gut ausgewählt und ergänzen den Lerngegenstand.</p>	3
<p>Lebensweltbezug</p> <p>Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.</p> <p>Begründung Auch wenn als Einstieg die Frage "Welcher Fischesser bist du?" und Rezepte als Verknüpfung zur Lebenswelt der Schüler geboten werden, könnten mehr Bezüge beinhaltet sein (Fischangebot im heimischen Supermarkt; (heimischer) Fischverzehr u.a. ethnischer Gruppen etc.)</p>	4
<p>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</p> <p>Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.</p>	2

Begründung	<p>Die Nachhaltigkeitsproblematik wird ausführlich diskutiert und behandelt - trotzdem erscheint die Argumentation zur Problematik zur weltweiten Überfischung bzw. zur Aquakultur etwas verzerrt, zu gemäßigt („Allerdings liefert die von der Welternährungsorganisation ermittelte Tatsache, dass 72 Prozent der weltweiten Fischbestände in Ordnung sind, keine Schlagzeilen“ S.6 im Magazin). Ausgesuchte Interviews und Texte relativieren tw. die Problematik bis hin zur Behauptung einer überzogenen Argumentation z.B. von Greenpeace (Magazin S. 20). Trotz der Publikation 2011 werden Fischbestandswerte von 2008 zur Diskussion verwendet, obwohl derzeit aktuellere (brisantere) Daten vorhanden sind. Ernährungsphysiologisch wird der Fisch ausschließlich als gesund propagiert - Belastungen (Schwermetall, radioaktiv u.a.) bleiben aussen vor.</p>
Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit	3
<p>Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.</p>	
Begründung	<p>Entwicklungsperspektiven bezüglich der Ernährung der ansteigenden Weltbevölkerung wird mit der Überschrift "Wir brauchen Meer!" auf den Fischkonsum konzentriert (AB2) - hierbei fehlen weitere Positionen und Alternativen (Veredelungsverluste, Fleischkonsum etc.). Zu eigenständigem kritischem Handeln z.B. zu dem Verzicht auf Raub- oder Tiefseefische wird nicht ermutigt.</p>
Wertorientierung	4
<p>Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.</p>	
Begründung	<p>Soziale Ungerechtigkeit auch in Fanggebieten in Entwicklungsländer sollten mehr ins Zentrum gerückt werden und das eigene verbraucherpolitische Verhalten in Frage stellen (siehe auch Punkt 4).</p>
Sachgerechte Darstellung / Analyse	2
<p>Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.</p>	
Begründung	<p>Mehrere Interviews und Kommentare von Menschen unterschiedlicher Herkunft (Jaques Diouf- FAO, Dr. Zimmermann - Leiter der Ostseefischerei u.a.) kommen zu Wort - Quellen werden genannt. Trotzdem fehlen Vertreter des Umweltschutzes (z.B. Umweltschutz als Kunst Überfischung der Meere Von Uli Streckenbach, Greenpeace, WWF, kritische Zeitungsartikel, Entwicklungspolitische Statements)</p>
Einflussnahme / Lobbyismus	2

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

Begründung

Die Aktion "School of Fish" wird vom herausgegeben vom Zeitbild Verlag und vom Fisch-Informationszentrum e.V. gefördert- dies ist eine Dachorganisation vieler kommerzieller Fisch-Betreibe (Norwegian Seafood Council, Anker GmbH, Bundesverband der deutschen Fischindustrie, Frosta, NORDSEE u.v.a.) Die interessenorientierte Empfehlung zum Verzehr von Fisch trotz der diskutierten Überfischung, das Bemühen um die Akzeptanz von Aquakulturen und die gesundheitlichen Vorteile von Fisch sind deutlich erkennbar. Mehr kritische Stimmen und Alternativen wären wünschenswert, um ggf. dem Vorwurf eines interessen geleiteten Unterrichts vorzubeugen. Da aber keine Logos oder suggestive Rhetorik angewendet wurde, trotzdem noch 2 Punkte.

Inhaltliche Strukturierung

4

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

Begründung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Materialien auch auszugsweise verwendet werden können. Ein didaktischer Prozess ist nicht erkennbar. Kumulativ wird aber durch eine geschickte Auswahl der Materialien einen ausreichend guter Unterricht möglich sein.

Sonstiges

0

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

24 von 45

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.

Formale Gestaltung

Indikatoren

Erreichte Punkte

Gesamtform

4

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

<p>Begründung Das Magazin punktet durch die spannende Aufmachung des Magazins - es ist ansprechend bunt und mit interessanten Bildern bestückt - leider ohne inhaltliche Übersicht. Dieses dient aber vor allem zur Information der Lehrkraft (auch wenn im Eingangstext die Schüler/innen mit angesprochen werden) - eine Printversion (im Klassensatz) ist wegen unbeantworteter Nachfrage wohl nicht verfügbar. Für die 15 Extra- Arbeitsblätter gibt es eine Datei mit einem Überblick und Lösungen.</p>	
<p>Abbildungen</p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p>	5
<p>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</p> <p>Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.</p>	5
<p>Adressatenbezug</p> <p>Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.</p> <p>Begründung Einige Arbeitsblätter sind etwas zu textlastig. Leider wird das Magazin nicht in Printversion versendet - zum Kopieren ist es zu bunt.</p>	4
<p>Modulare Verwendung</p> <p>Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).</p> <p>Begründung Das Material kann auszugsweise verwendet werden. Durch den Buntdruck ist das Kopieren der Arbeitsblätter sowohl aus dem Magazin als auch die Extra-Arbeitsblätter schwierig, teilweise werden die Seiten danach nicht mehr lesbar. Leider ist nur ein Download vorgesehen - das Bestellen des Magazins bzw. der Arbeitsblätter ist auch durch Nachfragen nicht möglich.</p>	4
<p>Sonstiges</p> <p>auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p>Erreichte Punktzahl</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.</p>	22 von 30

Begründung

Ausführliche Begründung

Das Material kann mit Befriedigung bewertet werden, da die inhaltliche Darbietung und das Bemühen um die Interessensweckung zum Themenkomplex Fisch und Fangmethoden durchaus gelungen ist. Die Arbeitsblätter im bunt bebilderten schön aufgemachten Magazin sind spannend und handlungsorientiert - die zusätzlichen 15 Arbeitsblätter können den Unterricht vor allem in höheren Klassen bereichern. Im Zentrum stehen die Fangmethoden und die Nachhaltigkeitsproblematik - dies wird ausführlich behandelt und mit interessanten Kommentaren und Erklärungen diskutiert - trotzdem erscheint die Argumentation zur Problematik der weltweiten Überfischung bzw. Aquakultur etwas verzerrt, zu gemäßigt. Ausgesuchte Interviews und Texte relativieren tlw. die Problematik bis hin zur Behauptung einer überzogenen Argumentation z.B. von Greenpeace (Magazin S. 20). Trotz der Publikation 2011 werden Fischbestandswerte von 2008 zur Diskussion verwendet, obwohl derzeit aktuellere (brisantere) Daten vorhanden sind. Ernährungsphysiologisch wird der Fisch ausschließlich als gesund propagiert - Belastungen (Schwermetall, radioaktiv u.a.) bleiben außen vor. Zu beachten ist, dass die Unterrichtseinheiten vom Zeitbild Verlag herausgegeben wird und vom Fisch-Informationszentrum e.V. gefördert ist - dies ist eine Dachorganisation vieler kommerzieller Fisch-Betreibe (Bundesverband der deutschen Fischindustrie, Frosta, NORDSEE u.v.a.) Die interessenorientierte Empfehlung zum Verzehr von Fisch trotz der diskutierten Überfischung, das Bemühen um die Akzeptanz von Aquakulturen und die ausschließlich gesundheitlichen Vorteile von Fisch sind erkennbar. Mehr kritische Stimmen und Alternativen wären wünschenswert, um dem Vorwurf eines interessengeleiteten Unterrichts besser vorzubeugen. Auch sollten die soziale Ungerechtigkeit in Fanggebieten in Entwicklungsländer mehr ins Zentrum gerückt und das eigene verbraucherpolitische Verhalten in Frage gestellt werden (z.B. Verzicht auf den Kauf von Tiefsee- oder Raubfischen). Trotzdem - aufgrund der schönen Aufmachung - ein interessantes Material, das kritisch begleitet durchaus zu einem spannenden Unterricht eingesetzt werden kann.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages